

**Betreff:****Bewirtschaftung der renaturierten Wabefläche südlich der B 1****Organisationseinheit:**Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz**Datum:**

19.12.2017

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode  
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

20.02.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Die Entscheidung über die Flächenbewirtschaftung im Renaturierungsgebiet Wabe südlich der B 1 ist als Geschäft der laufenden Verwaltung grundsätzlich keiner Entscheidung der politischen Gremien vorbehalten. Die Verwaltung ist aber bemüht, den betreffenden Stadtbezirksrat über alle das Renaturierungsvorhaben betreffenden Angelegenheiten zu informieren. Dieses vorausgeschickt nimmt die Verwaltung zu der Anregung des Stadtbezirksrates 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode vom 15.08.2017 wie folgt Stellung:

Der Wasserverband Mittlere Oker hat für die Renaturierung der Wabe einen Antrag auf Planfeststellung gestellt.

Auf Grund dieses Antrags wurde der wasserrechtliche Planfeststellungsbeschluss zur naturnahen Umgestaltung der Wabe von der südlichen Stadtgrenze (einschließlich eines sich anschließenden kleinen Bereichs auf dem Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel) bis zur B 1 mit Auflagen und Hinweisen erteilt. Die Nutzung der fraglichen Flächen als „extensive Grünlandflächen“ war dabei durch die Festlegung als Ausgleichsflächen für verschiedene Bebauungspläne und den Bau der Autobahn A 39 vorgegeben.

BUND, Pro Wabe und andere Institutionen, Vereine und ortsansässige Landwirte wurden bei der Erstellung des Beweidungskonzeptes im Planungsgebiet eingebunden, um hier neben den Vorgaben der Bebauungspläne zur Flächennutzung auch die naturschutzfachlichen Aspekte einfließen zu lassen.

Da die im Rahmen des Beweidungskonzeptes gestellten Anforderungen an die Bewirtschaftung mit Vieh nur von ausgebildeten Landwirtinnen/Landwirten gewährleistet werden kann, sollen die Flächen durch zwei ortsansässige Landwirte bewirtschaftet werden.

Leuer

**Anlage/n:**

**Betreff:****Verkehrsberuhigung Mascherode****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

20.02.2018

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode  
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

20.02.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 24. Oktober 2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: Nach Erkenntnis der Polizei und der Verwaltung waren die baulichen und verkehrlichen Verhältnisse auf der Salzdahlumer Straße zwischen Mascherode und Salzdahlum nicht unfallursächlich. Eine Sichtbehinderung lag nicht vor.

Zu 2.: Nein, aus Sicht der Polizei und der Verwaltung sind keine baulichen oder verkehrsbehördlichen Maßnahmen erkennbar, die einen solchen Unfall verhindert hätten.

Benscheidt

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:***Informationsveranstaltung Unterschutzstellung Mascheroder- und Rautheimer Holz***Organisationseinheit:*Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz*Datum:*

20.02.2018

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode    20.02.2018    **Ö**  
(zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Die Verwaltung ist bekanntlich zurzeit mit der Unterschutzstellung eines Waldbereichs, der ringförmig um Mascherode gelegen ist, befasst.

Dieses Gebiet ist mit Schutzgebietsverordnung von 1969, die lediglich einen rudimentären Schutz gewährleistet, als Landschaftsschutzgebiet (LSG) geschützt. Der überwiegende Teil des beabsichtigten Naturschutzgebietes (120 ha von 155 ha) ist FFH – Gebiet und damit Teil des kohärenten europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“. Die europäischen Mitgliedsstaaten sind rechtlich verpflichtet, die FFH-Gebiete in der Weise zu sichern, dass ein günstiger Erhaltungszustand gewahrt bzw. wiederhergestellt werden kann. Um dieser europarechtlichen Verpflichtung nachzukommen sowie dem in dieser Sache bereits anhängigen Vertragsverletzungsverfahren der EU gegen die Bundesrepublik Deutschland entgegenzuwirken, sind alle noch offenen Sicherungsverfahren im Land Niedersachsen nach Maßgabe des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz bis spätestens Ende des Jahres 2018 abzuschließen.

Hinsichtlich der beabsichtigten Naturschutzgebietsverordnung „Mascheroder- und Rautheimer Holz“ lädt die Verwaltung am 15.03.2018 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Mascherode zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein.

In diesem Rahmen werden Vertreter der Verwaltung sowie der forstwirtschaftliche Fachgutachter Prof. Dr. Kaiser die geplante Naturschutzgebietsverordnung erläutern und im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen.

Leuer

**Anlage/n:**

Keine

**Betreff:****Wildkräuterbewuchs am Lindenbergplatz****Organisationseinheit:**Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

13.02.2018

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode  
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

20.02.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.10.2017 (DS 17-05601) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Arbeiten wurden Mitte Oktober 2017 abgeschlossen.

Die wassergebundene Wegedecke wurde vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr entkrautet.

Die grünpflegerischen Arbeiten erfolgten durch den Fachbereich Stadtgrün und Sport.

Die angesprochenen Parkplatzflächen wurden durch die VHS im Auftrag des FB 67 bearbeitet.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Absender:  
**interfraktionell**

TOP 5.1  
**18-07196**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

## Zugehörigkeit des HdL-Geländes zu Rautheim

Empfänger:  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:  
07.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

Status

Ö

### Beschlussvorschlag:

### Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert verbindlich festzulegen, dass das gesamte Wohn- und Gewerbegebiet im Bereich der ehemaligen HdL-Kaserne zum Ortsteil Rautheim gehört.

### Sachverhalt:

Die jetzt abgerissenen älteren HdL-Kasernen wurden auf Ackerflächen der Rautheimer Bauern zur Zeit der NS-Diktatur errichtet. Die Abgabe der Flächen erfolgte zwangsweise. Bei der Kasernenerweiterung in den 70er und 80er Jahren wurden die zusätzlichen Gebäude ohnehin auf Rautheimer Gebiet gebaut. Folglich betrachten sich die Rautheimer als legitime Sachwalter des dortigen Geländes und gehen davon aus, dass die Zugehörigkeit zu Rautheim unzweideutig Bestand hat.

gez.

Ilona Kaula      Frank Täubert      Rolf Höltig      Jürgen Reuter  
Fraktionsvorsitzende

### Anlage/n:

Keine

Absender:

## interfraktionell Stadtbezirksrat 213

TOP 5.2

**18-07198**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

### Zuständigkeit Heimatpflegerin Rautheim

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

Status

Ö

#### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beantragt:

Die Verwaltung wird gebeten festzustellen, dass sich die Zuständigkeit der Rautheimer Heimatpflegerin auch auf das Gebiet des jetzigen Baugebietes im Bereich der HdL-Kaserne erstreckt.

#### **Sachverhalt:**

Das Baugebiet der HdL-Kaserne sollte aus historischen Gründen der Ortschaft Rautheim zugeordnet sein. Damit einher geht unserer Meinung nach dann auch die Zuständigkeit der jeweiligen Heimatpfleger.

gez.

Ilona Kaula      Frank Täubert      Rolf Höltig      Jürgen Reuter  
Fraktionsvorsitzende

#### **Anlage/n:**

Keine

**Betreff:****Anschaffung und Aufstellung einer zeitgemäßen  
Fahrradabstellanlage am Gemeinschaftshaus Mascherode****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

07.02.2018

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018  
(Entscheidung)**Status**

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 213 beantragt die Anschaffung und das Aufstellen einer zeitgemäßen Fahrradabstellanlage am Gemeinschaftshaus Mascherode (Slazdahlumer Straße 312).

**Sachverhalt:**

Heute gibt es an öffentlichen Plätzen und öffentlichen Einrichtungen keine oder ungeeignete Möglichkeiten zum sicheren und komfortablen Abstellen von Fahrrädern. Da das Fahrrad in vielerlei Hinsicht ein förderungswürdiges Verkehrsmittel ist, erscheint eine Verbesserung der Abstellmöglichkeiten notwendig und sinnvoll. Zeitgemäß meint insbesondere eine komfortable Handhabung und ein hohes Maß an Sicherheit vor Diebstahl. Vorzugsweise sollte es zeitnah aus einem der vorhandenen Haushaltstiteln in 2018 durch entsprechende Priorisierung finanziert werden.

gez.

Ilona Kaula  
Fraktionsvorsitzende

**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Veränderung Ortsschild Lindenberg/Rautheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wird gebeten zu erläutern, warum in Höhe des kommenden Kreisels „Ausgang Neubaugebiet HdL“ jetzt ein Straßenschild dort das Ende der Ortschaft Rautheim und den Beginn der Ortschaft Lindenberg anzeigt.

**Begründung:**

Durch die neue Platzierung wird der Eindruck erweckt, dass das Baugebiet HdL bereits der Ortschaft Lindenberg zugeordnet sei. Zum eine ist dazu im Stadtbezirksrat aber kein Beschluss gefasst worden. Zum anderen sollte das Baugebiet HdL aus historischen Gründen eher dem Ortsteil Rautheim zugeordnet werden.

Gez.

Ilona Kaula      Frank Täubert      Rolf Höltig      Jürgen Reuter  
Fraktionsvorsitzende

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 213**

TOP 6.2

**18-07184**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Fußweg Rautheimhöhe**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Der asphaltierte Fußweg an der Rautheimhöhe ist zum Teil in einem sehr schlechten Zustand. Wir fragen an, wer an dieser Stelle für eine bauliche Instandhaltung zuständig ist.

gez.

Ilona Kaula  
Fraktionsvorsitzende

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

## CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213

TOP 6.3

**18-07226**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

### Tunnel/Halbtunnel an der A 39

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

Status

Ö

#### Sachverhalt:

Die Tunnel an der A 39 werden in vielen Bereichen gern von Graffiti-Künstlern genutzt, denn sie bieten viele Flächen, die sich für eine Beschriftung eignen. Das gilt auch für den Tunnel auf Höhe der Lindenbergsiedlung. Deshalb fragen wir wie folgt:

1. Ist es möglich, die dortigen Flächen oberhalb der Durchfahrt offiziell zu nutzen, um z. B. einen Hinweis oder Namen anzubringen? (Lindenbergsiedlung/Rautheim)
2. Wer ist für eine solche Genehmigung zuständig?
3. Wer kann Aufträge für eine Umsetzung erteilen?

gez.

Frank Täubert  
Fraktionsvorsitzender

#### Anlagen:

keine

**Betreff:****Tunnel/Halbtunnel an der A 39****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

20.02.2018

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode  
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

20.02.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.02.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Wolfenbüttel - als zuständiger Straßenbaulastträger hat auf Anfrage mitgeteilt, dass dem Ansinnen, die Flächen zu nutzen und farbig zu gestalten nicht entsprochen werden kann. Das Portal wird für Wechselverkehrszeichen genutzt. „Stellt man sich hierzu ein ähnliches Bild, wie in Hondelage an der A 2 vor, kann man die Verkehrszeichen nicht mehr erkennen. Des Weiteren ist in diesem Bereich der Verkehrsteilnehmer durch die Vielzahl an Anschlussstellen und einer Tunneldurchfahrt schon genügend gefordert, so dass ein weiterer Ablenkungsfaktor der Verkehrssicherheit nicht förderlich ist. Dies würde ebenso gelten, wenn der betonierte Teil der Stirnseite des Bauwerkes einfärbig mit einer Beschriftung gestaltet werden würde.“

Benscheidt

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:**

## **Sanierung Fußwegverbindung zwischen Fichtengrund und Sandgrubenweg im Einmündungsbereich des Siedlerweges**

**Empfänger:**

# Stadt Braunschweig

## Der Oberbürgermeister

Datum:

07.02.2018

### **Beratungsfolge:**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018 Ö  
(zur Beantwortung)

## Sachverhalt:

Der o. a. Fußweg ist sehr uneben und nicht mehr sicher zu Fuß zu benutzen. Wir fragen an, wer für eine Sanierung oder Instandsetzung zuständig ist. Wenn es die Stadt Braunschweig sein sollte, fragen wir, wann hier Abhilfe geschaffen werden kann?

gez.

Ilona Kaula  
Fraktionsvorsitzende

## Anlage/n:

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213**

TOP 6.5

**18-07230**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Schulkindbetreuung im Stadtbezirk 213**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In der Stadt Braunschweig ist die Situation bei der Schulkindbetreuung in den einzelnen Bezirken sehr unterschiedlich.

Hierzu haben wir folgende Fragen:

1. Gibt es in unseren Ortsteilen ausreichend viele Plätze für die Schulkindbetreuung, d.h. die Nachfrage übersteigt nicht das Angebot?
2. Gibt es Planungen für den Ausbau der Betreuungsplätze in unserem Stadtbezirk?

gez.

Frank Täubert  
Fraktionsvorsitzender

**Anlagen:**

keine

*Betreff:*

**Versorgungslage der Schulkindbetreuung im Stadtbezirk 213  
Südstadt-Rautheim-Mascherode**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	<i>Datum:</i> 15.02.2018
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Kenntnis)	20.02.2018	Ö

**Sachverhalt:**Zu Frage 1.

Im Rahmen des diesjährigen Planungskonferenzverfahrens des Fachbereichs 51 hat das DRK als Träger der Schulkindbetreuung im Stadtbezirk 213 für die Standorte Grundschule Lindenbergsiedlung und Grundschule Mascheroder Holz zum kommenden Schuljahr Betreuungsbedarfe auf der Basis vorliegender Anmeldungen gemeldet, die mit den derzeit zur Verfügung stehenden Betreuungsangeboten nicht im vollen Umfang gedeckt werden können.

Zu Frage 2.

Die Stadt Braunschweig sieht im diesjährigen Haushalt Mittel für die Einrichtung von insgesamt 250 zusätzlichen Plätzen in der Schulkindbetreuung vor. Derzeit werden in Vorbereitung der Planungskonferenz des Fachbereichs 51, die am 5. März 2018 stattfinden wird, Vorschläge entwickelt, an welchen Standorten diese Plätze geschaffen werden können. Es wird angestrebt, in diesem Zusammenhang auch die derzeit in Teilen nicht bedarfsdeckende Versorgungssituation im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode zu berücksichtigen.

Albinus

**Anlage/n:**

keine

Absender:

## CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213

TOP 6.6

**18-07234**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

### Wasser auf dem Möncheweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

Status

Ö

#### Sachverhalt:

Nachdem die Wasserlachen im Kreisel Möncheweg verschwunden sind, verwandelt sich seit geraumer Zeit die Fahrbahn in der Nähe des Umspannwerkes in eine Seenplatte. Hierzu gab es schon verschiedene Anfragen. Wir fragen erneut:

1. Gibt es inzwischen schon Erkenntnisse über die Ursache dieser extremen Wasseransammlung bei Regen?
2. Welche Maßnahmen sind zur Beseitigung der Ursachen geplant?

gez.

Frank Täubert  
Fraktionsvorsitzender

#### Anlagen:

keine

**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213****18-07233****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Fehlende Abfallbehälter am Golfplatz in der Lindenbergsiedlung****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

07.02.2018

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018  
(Vorberatung)**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

An den Wegen, um den Golfplatz in der Lindenbergsiedlung herum, standen früher Abfallbehälter. Die Abfallbehälter sind verschwunden und wir fragen:

1. Wurden die Behälter von der Verwaltung abgebaut oder sind sie gestohlen worden?
2. Gibt es in absehbarer Zeit dort neue Behälter?

gez.

Frank Täubert  
Fraktionsvorsitzender**Anlagen:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213****18-07232**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Baumpflanzungen in unserem Stadtbezirk***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

07.02.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Stadt Braunschweig beabsichtigt diverse Baumpflanzungen im gesamten Stadtgebiet. Auch in unserem Stadtbezirk sind Anpflanzungen vorgesehen. Hierzu fragen wir:

1. Gibt es Bereiche, in denen die Verwaltung Neubepflanzungen favorisiert?
2. Wieviel Bäume sind schätzungsweise für unseren Bezirk eingeplant?
3. Welche Überlegungen gibt es zu Art und Größe der Bäume?

gez.

Frank Täubert  
Fraktionsvorsitzender**Anlagen:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213****18-07231**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Fußweg im Lindenbergpark***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

07.02.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Der Zustand des Fußweges im Lindenbergpark, zwischen Ehrlichstr. und Nathalisweg, ist schlecht.

Deshalb fragen wir:

1. Gibt es schon Planungen für eine Erneuerung des Weges?
2. Welcher Belag kommt hier für eine Verbesserung in Betracht?

gez.

Frank Täubert

Fraktionsvorsitzender

**Anlagen:**

keine

**Betreff:****Fehlende Hundetütenstationen in der Lindenbergsiedlung****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

07.02.2018

**Beratungsfolge:**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Die Stationen für Hundetüten in der Lindenbergsiedlung sind verschwunden.  
Deshalb fragen wir:

1. Wurden die Stationen von der Verwaltung entfernt?
2. Ist mit einer Neuaufstellung zu rechnen?

gez.

Frank Täubert  
Fraktionsvorsitzender**Anlagen:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213****18-07228**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Linden am Möncheweg***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

07.02.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Linden am Möncheweg wurden vor einiger Zeit kontrolliert und vermessen.  
Dazu fragen wir:

1. Von wem wurde diese Maßnahme veranlasst?
2. Welchen Grund gibt es für die Kontrolle und Vermessung?

gez.

Frank Täubert

Fraktionsvorsitzender

**Anlagen:**

keine

**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213****18-07227****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Bürgersaal in BS-Mascherode****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

07.02.2018

**Beratungsfolge:**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 20.02.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Der Bürgersaal in Mascherode war bislang auch für größere Veranstaltungen nutzbar. Aktuell gibt es offensichtlich Überlegungen, hieran etwas zu ändern. Betroffen wäre z. B. die Mascheroder Karnevalsgesellschaft. Deshalb fragen wir wie folgt:

1. Wurde der MKG nahegelegt, nach alternativen Standorten für ihre Großveranstaltung zu suchen ?
2. Welche Gründe gibt es möglicherweise für diese Entscheidung?
3. Welche Veranstaltungen sind weiterhin im Bürgersaal Mascherode möglich.

gez.

Frank Täubert  
Fraktionsvorsitzender**Anlagen:**

keine

**Betreff:****Bürgersaal in BS-Mascherode****Organisationseinheit:**Dezernat II  
10 Fachbereich Zentrale Dienste**Datum:**

15.02.2018

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode  
(zur Beantwortung)**Sitzungstermin**

20.02.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung teilt zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 7. Februar 2018 Folgendes mit:

**Zu Frage 1:**

Nein. Die Überlassung des Raumes für die Mascheroder Karnevalgesellschaft erfolgte 2018 - wie in den Vorjahren auch – ohne derartige Empfehlungen.

**Zu Frage 2:**

Entfällt, da zu Frage 1) mit „nein“ geantwortet wurde.

**Zu Frage 3:**

Derzeit bestehen weder Anlass noch Überlegungen, an der langjährig praktizierten Überlassungspraxis Änderungen vorzunehmen, so dass, in Abhängigkeit von der Nachfrage, die bisherigen Veranstaltungen in Art und Umfang unverändert fortgeführt werden können.

Ruppert

**Anlage/n:**

Keine